

leisten. In einer gemeinsamen Sitzung des Senats mit der Aufbauleitung wurde daraufhin eine große Komplexbrigade gebildet, der eine Anzahl Professoren und Leiter verschiedener Forschungsinstitute der Technischen Hochschule angehören; diese verpflichteten sich, durch die Übernahme wissenschaftlicher Teilaufgaben der „Schwarzen Pumpe“ auf verschiedene Weise zu helfen: bei der Beschleunigung und Verbesserung des Bauverfahrens in Straßenbau, Hochbau, Tiefbau, bei Gleisrückenanlagen und ähnlichem; hierbei sollen Assistenten und Studenten höherer Semester eingesetzt werden. Darüber hinaus wurde für das Berufspraktikum über drei Monate hinaus ein Masseneinsatz geplant, der mit Hilfe des leitenden Ingenieurs der „Schwarzen Pumpe“ und eines Kollektivs höherer Semester der Fachrichtung Arbeitswissenschaft (langjährige Hilfsassistenten des Grundstudiums) durch einen Einsatzplan für das Berufspraktikum festgelegt wird.

Im Anschluß an die 3. Parteikonferenz fand eine Aussprache mit dem Stellv. Ministerpräsidenten Selbmann im Senat der TH Dresden über die Perspektive unserer volkswirtschaftlichen Entwicklung statt. Dort kündigte Genosse Selbmann an, daß in Kürze Teilprobleme aus den Forschungskomplexen der Industrieministerien den Instituten der TH Dresden übergeben werden sollen. Das wurde mit großer Befriedigung und mit der Erwartung aufgenommen, daß es diesmal wirklich der Fall sein wird.

Als Konsequenz aus diesem Beispiel sollten nunmehr die einzelnen Fachministerien, Hauptverwaltungen und Werkleitungen Aussprachen mit den Universitäten und Hochschulen bzw. mit den Forschungsinstituten ihrer Fachrichtungen veranstalten. Und ebenso sollten auf den Werkleitertagungen und in den ökonomischen Konferenzen der Betriebe Maßnahmen zur Organisierung der Zusammenarbeit der Industrie mit der Hochschulforschung festgelegt werden.

Mögen die Ministerien, Hauptverwaltungen und volkseigenen Betriebe zu dem Vorschlag der Technischen Hochschule Dresden Stellung nehmen und beschließen, daß sie selbst die volle Verantwortung für die Finanzierung ihrer Forschungsaufträge und die dazu notwendige Zurverfügungstellung der Geräte übernehmen.

(In einem weiteren\* Artikel wird die Notwendigkeit der Ausbildung der technisch-wissenschaftlichen Kader in enger Verbindung mit der Betriebspraxis behandelt. Die Redaktion.)

## Aus der Praxis der Parteiarbeit

### Auf die ständige Arbeit mit den Jugendbrigaden kommt es an

Die Kollegen des Reichsbahnausbesserungswerkes Berlin-Schöneweide erfüllen stets ihren Plan und führen an den Staatshaushalt einen Überplangewinn ab. Dementsprechend gibt es im Betrieb auch ein größeres Realeinkommen der Werktätigen, das nicht nur in Prämien, sondern auch in vielen kulturellen und sozialen Einrichtungen sichtbar wird. Das Besondere in diesem Betrieb liegt darin, daß er einen sehr hohen Anteil jugendlicher Facharbeiter beschäftigt und einige gute Jugendbrigaden hat, die durch ihre Arbeit beweisen, daß die Jugend in der Deutschen Demokratischen Republik auf dem richtigen Weg ist. Dieser Weg,